

	<p>Object: Tonnagel mit Inschrift des Königs Ischmedagan von Isin</p> <p>Museum: MUT Alte Kulturen Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de</p> <p>Collection: Altorientalische Sammlung</p> <p>Inventory number: AOST 111</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

In der Zeit nach dem Zusammenbruch der 3. Dynastie von Ur zerfiel Mesopotamien in mehrere Kleinreiche, die einander heftig bekriegten. Die beiden mächtigsten Kontrahenten waren damals die Reiche von Isin und Larsa. Ein Zankapfel war die Stadt Nippur, das wichtigste religiöse Zentrum Südmesopotamiens, dessen jeweiliger Besitzer sich berechtigt fühlte, wahrhaft umfassende Herrschaftsansprüche anmelden zu dürfen.

Auf diesem Tonnagel hat sich König Ischmedagan von Isin (1881–1863 v. Chr.) verewigt. Er stellt sich als Gönner der Stadt Nippur dar, der diese Stadt von Abgaben und Heeresdienst befreit habe. Der Hinweis auf den Bau neuer Befestigungsanlagen für die Hauptstadt Isin deutet darauf hin, dass trotz des hohen Herrschaftsanspruchs und der Titel starke Feinde zu fürchten waren.

Basic data

Material/Technique:	Ton
Measurements:	13 x 5 x 1,6 cm

Events

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Nippur
[Relationship to location]	When	

	Who	
	Where	Mesopotamia
[Relation to time]	When	1870 BC

	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	

	Who	Institut für die Kulturen des Alten Orients (IANES)
	Where	

Keywords

- Cuneiform
- Inschrift (Tontafel)
- Isin-Larsa period